

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 12.

Dinstag den 27. Jänner

1846.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 101. (1)

Nr. 13,207/1635.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameralgefällen-Verwaltung für Steyermark und Illyrien wird bekannt gemacht: daß der Tabak- und Stämpel-Unterverlag zu Wolfsberg in Kärnten, Klagenfurter Kreises, im Wege der freien Concurrenz mittelst Einlegung schriftlicher Offerte, in soferne keine Uebersetzung eines nach dem frühern Systeme im Concessionswege bestellten Verlegers Statt finden sollte, demjenigen, welcher die geringsten Verschleiß-Percente in Anspruch nimmt, und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verliehen werden. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an den Districtsverlag zu Klagenfurt angewiesen, welcher  $7\frac{1}{4}$  Meilen entfernt ist; ihm aber selbst sind 2 Großtraffikanten und 6 Kleinverschleißer zugetheilt. — Die für das Tabakgefäll zu leistende Caution beträgt 3900 fl.; dieselbe kann entweder bar oder hypothekarisch, oder in Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe geleistet werden, wofür dem Verleger das Tabakmaterial im gleichen Werthe auf Credit verabfolgt wird; das Stämpelpapier kann aber gegen bare Bezahlung oder auf Credit gefaßt werden, in welchem letztem Falle eine besondere Caution von 300 fl. zu leisten wäre. — Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Klagenfurt, und in der hierämtlichen Registratur eingesehen werden kann, betrug der jährliche Verschleiß vom 1. August 1811 bis Ende Juli 1815 an Tabakmaterial 73,300 Pfund, u. an Geldwerth 35,448 fl. 43 kr., dann an Stämpelpapier 6202 fl., zusammen also 41,651 fl. — Dieser Verschleiß gewährt bei einer Provision von  $7\frac{1}{4}$  % vom Tabakverschleiß überhaupt 2566 fl. 30 kr., dann bei  $1\frac{1}{4}$  % Gutgewicht vom verschleißenen Gebeizten 39 fl. 33  $\frac{1}{4}$  kr. und  $1\frac{3}{4}$  % vom Gespinnst 8 fl. 47  $\frac{1}{4}$  kr.; ferner bei 1 % von dem Verschleiß des

Stämpelpapiers höherer Classen 7 fl. 26  $\frac{1}{4}$  kr., u. bei 3 % des verschleißenen Stämpelpapiers minderer Classen 163 fl. 44  $\frac{1}{4}$  kr.; endlich mit Einrechnung des auf 357 fl. 20  $\frac{1}{4}$  kr. entzifferten a la minuta Gewinnes für den Verleger eine Brutto-Einnahme von 3143 fl. 21  $\frac{1}{2}$  kr. — Hierbei wird jedoch bemerkt, daß nach den neuen, in Bezug auf die Regulirung des Stämpelablasses ergangenen a. h. Bestimmungen die Verlagsprovision für den Verschleiß der Stämpel minderer Classen nicht mehr 3 %, sondern nur  $2\frac{1}{2}$  % betragen wird, daher dieser Unterverlag nur mit diesem für den Verschleiß der mindern Stämpelclassen systemisirten Percent ausgeschrieben wird. — Dagegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger von der obigen Einnahme zu bestreiten hat, beläufig eintausend vierhundert vierzig sechs Gulden 30 kr., wornach sich über Abzug dieser Auslagen von der obigen Einnahme ein reiner Gewinn pr. 1696 fl. 51 kr. entziffert. — Dieser Gewinn kann jedoch durch Zunahme des Verschleißes, und Verminderung der Auslagen vermehrt, dann eben so auch durch Abnahme des Verschleißes und Vermehrung der Auslagen vermindert werden. — Der Verlag wird ohne Beschränkung auf einen bestimmten Zeitraum verliehen, jedoch bleibt sowohl der k. k. Gefällsbehörde, als auch dem Verleger eine dreimonatliche Aufkündigungsfrist vorbehalten. — Im Falle einer vorschristwidrigen Verlagsführung kann der Verleger sogleich vom Verlagsgeschäfte entfernt werden. — Sollte jedoch von Jemanden gegen den Verleger eine gerichtliche Sequestration seines Verlages, oder eine Exerution auf seine Lösungsgelder oder seine Provision erwirkt werden, so erfolgt von Seite der Gefällsbehörde die Aufkündigung auf eine Frist von dreißig Tagen. — Diejenigen, welche dieses Commissions-Geschäft zu übernehmen wünschen, haben ihre versiegelten, gehörig gestämpelten Offerte längstens bis 28. Februar 1846 um 12 Uhr Mittags im Bureau des Vorstandes der k. k. Cameral-Bezirksver-

waltung zu Klagenfurt zu überreichen. — Ein solches Offert muß mit dem Taufscheine zum Beweise der erlangten Großjährigkeit, einem obrigkeitlichen Sittenzugnisse, und der von einer Gefällscasse ausgefertigten Quittung über das mit 120 fl. C. M. erlegte Neugeld belegt seyn, welches im Falle des Rücktrittes, oder wenn der Erstehrer nicht binnen sechs Wochen, vom Tage der Zustellung des Verleihungsdecretes, die Caution sicherstellt und den Verlag übernimmt, dem Aerar verfällt. — Anbote, welche nach dem bemerkten Zeitraum eingebracht werden, so wie solche, welche bedingt lauten, oder nicht gehörig belegt, oder überhaupt dem unten beigefügten Formulare nicht entsprechend eingerichtet sind; ferner Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht beachtet werden. Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hiesige Entscheidung vorbehalten. — Uebrigens wird es auch den nach dem früheren Systeme im Concessionswege bestellten Verlegern freigestellt, unter Beobachtung der mit dem hohen Hofkammerdecrete vom 17. December 1839, Z. 53,602, festgesetzten Bedingungen um die Verleihung des erledigten Verlages einzuschreiten. — Formulare des Offertes von Innen. — Ich Endesgefertigter erkläre hiemit rechtsverbindlich, daß ich bereit bin, die Führung des Tabak- und Stämpelunterverlages zu Wolfsberg nach allen bestehenden Gefällsvorschriften auf unbestimmte Zeit, und unter den mit der Kundmachung vom 20. December 1845, Z. 13,207, bekannt gemachten Bedingungen gegen . . . Percent vom Tabak und . . . Percent vom Stämpel zu übernehmen. — Die Quittung der k. k. . . . Casse über das mit . . . fl. C. M. erlegte Neugeld, so wie auch mein Taufschein und das obrigkeitliche Wohlverhaltenszeugniß liegen hier bei. — Datum. — Eigenhändige Unterschrift. — Von Außen: Offert zur Uebernahme des Tabak- und Stämpelunterverlages zu Wolfsberg in Kärnten.

Z. 102. (1) Nr. 461.  
Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der k. k. steyrisch-illyrischen Cameralgefällenverwaltung ist ein provisorisches Concepts-Adjutum jährlicher dreihundert Gulden C. M. in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich hierum bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 25. Februar 1846 bei dieser

Cameralgefällenverwaltung zu überreichen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, ihre bisherige Dienstleistung, Dienstzeit, Fähigkeiten und Kenntnisse, tadellose Moralität und Mittellosigkeit auszuweisen, ferner anzugeben, ob, und im bejahenden Falle, in welchem Grade sie mit einem Cameralbeamten der Provinzen Steyermark, Kärnten und Krain verwandt oder verschwägert sind. — Die Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung für den Conceptdienst der leitenden Gefällsbehörden gibt den Vorzug. — Graf am 16. Jänner 1846.

Z. 97. (2) Nr. 379.

Kundmachung.

Nachdem die Inhabung des Hauses Nr. 61/74 in der Polana-Vorstadt dem Magistrate die Miethe der für das k. k. Conscriptiions-Revisariat benützten Wohnung für Georgi d. J. mit k. k. landrechtlichem Bescheid vom 17. d. M., Z. 413, aufgekündet hat; so werden die Hausbesitzer eingeladen, ihre dießfälligen Anbote zur Ueberlassung zweckmäßiger Localitäten dem Magistrate anzuzeigen. — Der Bedarf besteht in fünf Zimmern und einem Behältnisse für Requisiten; an Mierhzins wurden bisher 235 bezahlt. — Stadtmagistrat Laibach am 21. Jänner 1846.

Z. 85. (3) Nr. 306.

Beschreibung.

Bei diesem Magistrate befindet sich ein feines Leintuch, welches einer, am 15. November v. J. hierorts arretirten Weibsperson als verdächtiges Gut abgenommen wurde. — Wer darauf einen gerechten Anspruch zu haben vermeint, hat sich binnen Jahresfrist zu melden und sein Recht zu beweisen, widrigen Falls das Leintuch veräußert und das Kaufgeld in dessen im hierämtlichen Deposito aufbehalten werden würde. — Stadtmagistrat Laibach am 16. Jänner 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 88. (3) Nr. 7.  
Verlautbarungs-Edict.

Vom Verwaltungsamte der hochfürstlich Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Pölland in Unterkrain wird bekannt gemacht: daß am 4. Februar 1846, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Amtskanzlei besagter Herrschaft der,

6 Jahre, vom 1. Jänner 1816 angefangen, in derselben gehörige Garbenzehent auf 3 oder den Dertschaften Saderz, Breesoitz, Tschöplach, Wümoht, Bertatsch, Rodenze bei Mortschilla, Ober-, Ritter- und Unterradenze, Schöpfenlag, Deitschen, Winkel, Gerdenschlag, Thall, Nischowitz, Kofihen, Nareiz, Altschor, Grass, Langberg, Damel, Winkel, Unterwald, Oberberg, Unterberg, Hirschdorf, Vornschloß und Paka, Schmiddorf, Brettdorf, Mortschilla u. Altenmarkt, Fellscheunigg, Mayerte, Grisch, Wüstrig, Brungeräuth, Döblitsch, Pockstein, Neugeräuth, Geräuth, Werth, Hrolla und Wilpen, Unterlaa, Bergel, Schweinberg, Draga und Sabertsch, mittelst öffentlicher Versteigerung mit dem Beisatze in Pacht gegeben, daß die Pachtbedingnisse täglich in der Amtskanzlei des gefertigten Amtes eingesehen werden können. Uebrigens steht den Zehentholden das Einstandsrecht zu, welches sie sogleich bei der Licitation oder binnen 6 Tagen nach derselben, bei sonstiger Erlöschung desselben, entweder persönlich oder durch gehörig schriftlich Bevollmächtigte bei dem gefertigten Verwaltungsamte geltend zu machen haben.

Verwaltungsamt der hochfürstlich Auersperg'schen Herrschaft Pölland am 31. Decem-  
ber 1845.

3. 70. (3) Nr. 4929.

G d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach's wird dem unbekannt wo befindlichen Nicolaus Rejakowitsch, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit eröffnet: Es habe Jacob Zirmann, von Unterschwizka, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des unbekanntem Beklagten auf den, dem Grundbuche der D. O. Ritter-Commenda Laibach sub Urb. Nr. 39 unterthänigen Bergantheilen, mittelst Urtheils ddo. 18. Juni 1793, intabl. 20. Jänner 1809, intabulirten Schuldforderung pr. 1361 fl. 23 kr. eingereicht, worüber die Verhandlungstagung auf den 21. April k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist. — Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Doctor Racl zu seinem Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird der Beklagte oder dessen Erben zu dem Ende verständiget, damit er zur angeordneten Laasagung selbst zu erscheinen oder dem bestellten Curator die Behelfe an die Hand zu geben, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werde, weil er die aus seiner

Verabsäumung entstehenden Folgen sonst sich selbst zuzuschreiben haben würde.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach's  
am 13. November 1845.

3. 69. (3) Nr. 4578.

G d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach's wird bekannt gemacht: Es habe Johann Perdan von Sallach, durch Herrn Dr. Kautschitsch, wider Lorenz Sever, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, mit dem Schuldscheine ddo. 6. November 1802 auf der dem Gute Gränhof sub Urb. Nr. 87 unterthänigen Realitäten intabulirten Forderung von 275 fl., bei diesem Gerichte eingereicht, worüber die Tagung auf den 17. April k. J. Vormittag um 9 Uhr anberaumt worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, so hat man auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Dojiazb zu seinem Curator und Vertreter aufgestellt, mit welchem die obige Rechtsache nach der hierlands bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der abwesende Beklagte wird hiemit erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung für notwendig findet, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Laibach am 20. October 1845.

3. 83. (3) Nr. 38.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Katharina Tschitsch, von Pörsel-Haus Nr. 11, die executive Feilbietung der, dem Executen Niko Tschitsch von Boginavah Haus Nr. 13 gehörigen, zu Boginavah gelegenen, der Herrschaft Freithurn administriert, zu Krupp sub Curr. Nr. 178 und Rect. Nr. 223 dienstbaren, und gerichtlich auf 199 fl. geschätzten 18 kr. 3 dl. Kaufrechtshube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 21. Februar 1844, 3. 36, Schuldiger 28 fl. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagungen, nämlich auf den 13. Februar, 12. März und 15. April d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietung auch u ter dem Schätzungswerte würde verkauft werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. Jänner 1846.

3. 56. (3)

E d i c t.

Nr. 3758.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Anlangen der Helena Sottler von Senofetsch, als Vormünderin der mj. Josepha Sottler, wider Georg Sottler, und Peter Marinscheg von dort, gegen Letztern, als nunmehrigen Hypothekarbesitzer, wegen, aus dem Urtheile ddo. 31. December 1839, Z. 1286, und dem Gidesprotocolle ddo. 24. Juni 1850, Z. 619, über, im Protocolle ddo. 18. October 1845, Z. 3364, gepflegene Liquidirung noch schuldiger 269 fl. 10 kr. c. s. c., in die Versteigerung des, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 119179 dienstbaren, zu Senofetsch gelegenen Hauses Conscr. Nr. 15, und der Grundstücke Ograda Sidanz, und Acker und Wiesfließ Luszenza gewilliget, und legen zur Vornahme die Termine auf den 15. Februar, den 15. März und den 14. April k. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realitäten abgesondert, nämlich: das Haus für sich, und die beiden Grundstücke für sich, und nur bei der dritten Teilbietung unter dem gerichtlichen Schätzungswerte, ersteres pr. 980 fl., letzteres pr. 728 fl. hintangegeben werden.

Der Güterbuchtract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 24. November 1845.

3. 81. (3)

E d i c t.

Nr. 4195.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem abwesenden Georg Högge, von Altbacher, hiemit bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Johann Pithardt, Handelsmann von Laibach, unter Vertretung des Herrn Doctor Wurzbach hiergerichts die Klage wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so hat man zur Vertretung den Michael Laßner als Curator aufgestellt, und zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsahrt auf den 4. April 1846 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet.

Dies wird dem Beklagten zu dem Ende kund gemacht, daß er bei dieser Tagsagung entweder selbst erscheine, oder sich einen Bevollmächtigten ernenne und anher bekannt gebe, oder aber dem aufgestellten Curator seine Beihülfe an die Hand gebe, widrigenfalls er die Folgen seiner Verabsäumung sich selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Gottschee am 29. Dec. 1845.

3. 89. (2)

A n t r a g.

Eine ausgebildete Köchin, welche bei mehreren Herrschaften Deutschlands ihre Kunst ausgeübt hatte, worüber sie sich legal auszuweisen vermag, bietet ihre Dienste den hohen Herrschaften in der Stadt und auf dem Lande

zur Arrangirung der Gastmahl, Diners oder Soupées, so wie bei Hochzeiten etc., an.

Ihre Adresse wolle gefälligst im Judensteige sub Nr. 232 im Herrn Horack'schen Gemölbe abgeholt werden.

3. 87. (3)

Ankündigung u. Anempfehlung.



Die achtungsvoll Gefertigten haben die Ehre allen P. T. Herren Blumen- und Pflanzenfreunden ergebenst anzuzeigen, daß sie diesen Pauli-Markt mit ihrem reichhaltigen Assortiment von Blumen, Zwiebeln, Sämereyen, Pflanzen und Bäumen, sowohl fürs freie Feld,

als auch für Treib- und Glashäuser, besuchen werden. Besonders anempfehlend ist eine Gattung holländischer Spargel-Samen, welche schon in einem Zeitraum von drei Monaten zur völligen Dicke gereichen und einen äußerst süßen und angenehmen Geschmack besitzen.

Ueberhaupt schmeicheln sich die Gefertigten, daß die große Auswahl und äußerst billigen Preise jeder Anforderung genügen, und empfehlen sich zu einem zahlreichen Zuspruch.

Das täglich zu jeder Stunde offen stehende Verkaufselocale ist am alten Markt Hs. Nr. 18.

Balme et Comp.,

Blumen- und Kunstgärtner, Mitglied der Société d'horticulture de Paris.

3. 86. (3)

Josua Epstein

macht ergebenst bekannt, daß er mit einem assortirten Lager von Kleidungsstücken nach Auswahl, gegenwärtigen Markt besuchen wird, und empfiehlt sich zu geneigtem zahlreichen Zuspruch.

Hat die gemauerte Hütte Nr. 10.

3. 103. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Fürstenhofe ist mit künftigen Georgi 1846 eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus vier großen Zimmern, gassenwärts, zwei kleinen Zimmern, einer Küche, Speisekammer, einem großen Keller und einer großen Holzlege zu vergeben. Miethlustige werden ersucht, sich an Dr. Maximilian Wurzbach zu verwenden.

Laibach am 20. Jänner 1846.

# V e r k a u f

der vortrefflichsten Gebet- und Erbauungsbücher 2c., in krainischer Sprache, aus dem Verlage der **Johann N. Clemens sel. Erben**, in deren Gewölbe dahier am alten Markt Nr. 155 in **Laibach**, um beigesetzte möglichst billige Preise in C. M.

(Bei Abnahme von 12 Exemplaren folgt ein Frei-Exemplar.)

## G e b e t - B ü c h e r:

**Dufhna pafha sa kristjane, kteri shele v duhu in rešnizi Boga moliti. V Ljubljani 1845.**

Vierte Auflage von Fr. Baraga.

Der Werth dieses schönen Gebetbuches für die christkatholischen Gläubigen, erscheint durch das schnelle gänzliche Vergreifen der drei ersten Auflagen gerechtfertiget. Dasselbe wird des zweckmäßigsten Inhaltes wegen von der Hochwürdigsten Geistlichkeit den frommen Gläubigen fortan bestens empfohlen.

Es ist in einer zweifachen Art, mit großen und kleinen Lettern, erschienen; das Exemplar der ersten Art, in ledernen Rücken und Ecken gebunden kostet . . . . . 1 fl. — fr.  
 ganz im Leder mit Schuber . . . . . 1 fl. 20 fr.  
 jenes der zweiten Art in klein 12. Format mit Rück- und Eckleder . . . . . — fl. 50 fr.  
 ganz im Leder mit Schuber . . . . . 1 fl. 10 fr.  
 in Leder mit Goldschnitt und reichlich vergoldet auf Velinpapier (große Lettern) . . . . . 3 fl. — fr.  
 die nämliche letzt erwähnte Ausstattung — (bei kleinen Lettern) . . . . . 2 fl. 30 fr.  
 in verschiedenfarbigem Sammt mit Silberbeschlagen gebunden — von vier bis zehn Gulden.

**Obiskovanje Jesusa Kristufa v presvetim rešnjam telesu, in posdravljenje Marije prezhilte devize.**

Von dem Nämlichen.

Dieses mit schönen Mess-, Weicht- und Communion-Gebeten 2c. vermehrte Werk ist sehr empfehlungs-würdig, und kostet in ledernem Rücken und Ecken . . . . . — 28 fr.  
 ganz in Leder mit Schuber . . . . . — 44 fr.  
 in Leder mit Goldschnitt auf Velinpapier . . . . . 1 fl. 40 fr.

**Mafhne bukvice, to je molitve per sveti mafhi, tudi druge vsakimu kristjanu potrebne molitvice in f. krishov pot.**

Von Joh. Ziegler.

Mit 36 Messbildern versehen, ist das Exemplar in ledernen Rücken und Ecken gebunden um 24 fr. zu haben.  
 Ohne Bilder . . . . . — 20 fr.  
 und in 18. Format im Prämienbände ebenfalls ohne Bilder . . . . . — 20 fr.  
 ganz in Leder mit Goldschnitt . . . . . 1 fl. 40 fr.  
 ganz in Leder ohne Goldschnitt . . . . . — 40 fr.  
 dann mit Mess- und Kreuzwegbildern . . . . . — 28 fr.

**Duhovni studenz, to je lepe molitvice etc. V Ljubljani 1836.**

Dieses Buch ist 215 Seiten stark, in 12. mit Bildern.

In ledernen Rücken und Ecken gebunden kostet das Exemplar . . . . . — 20 fr.  
 in Leder mit Schuber . . . . . — 36 fr.  
 in Goldschnitt und Schuber aber . . . . . 1 fl. 20 fr.

**Daj nam danes nash vsakdanji kruh! ali mnoge molitve etc. Spisal Joshef Rosman. V Ljubljani 1835.**

Dieses bereits bekannte und beliebte Gebetbuch kostet in ledernen Rücken und Ecken gebunden — 26 fr.  
 in Leder mit Schuber . . . . . — 40 fr.  
 in Leder mit Goldschnitt und Schuber . . . . . 1 fl. 40 fr.  
 Dasselbe mit großen Lettern in 12. Format, in ledernen Rücken und Ecken gebunden . . . . . — 30 fr.  
 in Leder mit Schuber . . . . . — 45 fr.

**Ozhe nash, kteri si v nebesih.**

1. Auflage auf schönem weißen Papier, steif mit Schuber im Prämienbände . . . . . 12 fr.  
 ordinär steif . . . . . 8 fr.  
 Dasselbe mit großen Lettern 247 Seiten stark nebst einem Anhange: Mali kerfhanfki katolhki nauk. Im Prämienbände ist der Preis . . . . . 16 fr.

### Obiskanje krishoviga pota. V Ljubljani 1835.

Dieses Büchlein ist mit 15 Messingstichen, welche die Stationen des h. Kreuzweges vorstellen, versehen, und ist um den sehr billigen Preis mit . . . . . 12 fr.  
in Leder und mit Goldschnitt aber um . . . . . 40 fr.  
zu haben.

### Pot svetiga krisha Gospoda nashiga Jesusa Kristusa. V Ljubljani 1835.

Der Inhalt des Werkes sowohl, als auch dessen typographische Ausstattung dürfte den Wünschen der zahlreichen Liebhaber desselben gänzlich entsprechen. Es kostet steif gebunden . . . . . 12 fr.  
in Leder mit Goldschnitt und Schuber . . . . . 40 fr.  
Daselbe in 12. Format ohne Bilder, 4 Bogen stark, in steifen Deckel gebunden, kostet . . . . . 7 fr.

### Molitve per ozhitni flushbi boshji. V Ljubljani 1833.

Preis eines Exemplars broschirt . . . . . 10 fr.  
in ledernen Rücken und Ecken . . . . . 15 fr.

### Polvezheno bodi tvoje ime, ali nauki in molitve sa mlade ljudi, slasti otroke.

#### Spisal Joshef Rosman. V Ljubljani 1836.

Dieses schöne Gebetbuch kostet steif gebunden mit Schuber . . . . . — 20 fr.  
in Leder mit Goldschnitt . . . . . 1 fl. 20 fr.

### Sveti krishov pot. Nov is f. pisma vset.

Dieses Buch ist mit h. Messgebeten, mit den 3 göttlichen Tugenden, und h. Rosenkranze versehen.  
Daselbe kostet steif gebunden . . . . . 12 fr.  
in Leder mit Goldschnitt und Schuber . . . . . 40 fr.

### Premisljevanje shtirih poslednih rezhi. Spisal F. Baraga.

Daselbe kostet mit Rück- und Eckleder gebunden . . . . . — 40 fr.  
ganz in Leder mit Schuber . . . . . 1 fl. — fr.  
ohne Schuber . . . . . — 50 fr.  
ganz in Leder mit Goldschnitt . . . . . 1 fl. 50 fr.

### Duhovni tovarsh poboshniga Kristjana, ali napeljevanje h kershanskimu shivljenju.

Dieses Werk kostet in Rück- und Eckleder gebunden . . . . . — 50 fr.  
ganz in Leder mit Schuber . . . . . 1 fl. 10 fr.  
ebenso mit Goldschnitt . . . . . 2 fl. 30 fr.

### Venz nedolshnosti, ali molitve in nauki kristjanam potrebni. V Ljubljani 1838.

Dieses allgemein beliebte Gebetbuch kostet in ledernen Rücken und Ecken gebunden . . . . . 1 fl. — fr.  
ganz in Leder mit Schuber . . . . . 1 fl. 20 fr.  
in Leder mit Goldschnitt . . . . . 3 fl. — fr.

## Erbaunungs-Bücher:

### Od pozheshvanja in posnemanja Matere Boshje

Von F. Baraga.

Die erhabensten Tugenden der hochbegnadigten Jungfrau und Mutter Gottes werden in diesem Buche auf die faßlichste Weise vorgetragen, daher dasselbe den frommen Gläubigen bestens empfohlen wird.

Das Exemplar 418 Seiten stark, kostet steif gebunden . . . . . 20 fr.  
in ledernen Rücken und Ecken . . . . . 30 fr.

### Shivljenje Svetnikov etc.

Vom Fr. Veriti. Dritte Auflage in 4 Bänden.

Das ganze Werk in ledernen Rücken und Ecken gebunden kostet . . . . . 4 fl.

### Raslaganje svetiga evangelja vsih nedelj in prasnikov etc.

Von dem Nämlichen.

In ledernen Rücken und Ecken gebunden kostet das Exemplar . . . . . 1 fl.

### Raslaganje terplenja Jesusa Kristusa, gospoda nashiga, kakor so ga vsi shtirje Evangelisti popisali.

Von dem Nämlichen.

Dieses Erbauungsbuch kostet in Rück- und Eckleder gebunden . . . . . 30 fr.  
im steifen Einbände nur . . . . . 24 fr.

### Kershanski katolshki nauk sa odrafhene ljudi.

Vom Nämlichen.

Dieses erbauliche Werk enthält eine vollständige und gründliche Entwicklung der Lehren unserer h. Religion, auch kann dasselbe bei Abhaltung der Katechesen vortheilhaft benützt werden. Es besteht aus 4 Bänden welche im steifen Einbände . . . . . 2 fl. — fr.  
in ledernen Rücken und Ecken gebunden kosten . . . . . 2 fl. 40 fr.

**Dober nauk ali kratke poduzhenje se zhafne in vezhne nefrezhe obvarvati.**

Das Exemplar im steifen Einbände kostet . . . . . 10 fr.

**Kratki nauki sa vsfaziga zhloyeka. V Ljubljani 1835.**

Preis des Exemplars . . . . . 8 fr.

**Shtiri poslednje rezhi, ali premishljevanje smerti, sodbe, pekla in nebel. V Ljubljani 1831.**

Das Exemplar kostet in ledernen Rücken und Ecken gebunden . . . . . 20 fr.

**Molitve sa bolnike.**

2. Auflage.

Dieses empfehlungswürdige Erbauungsbuch kostet . . . . . 20 fr.

**Pogled v vezhnost, ali premishljevanje shtirih poslednih rezhi zhloyekovih, is nemshkiga prestavil G. Gashper Shvab. V Ljubljani 1833.**

Eine getreue Uebersetzung des allgemeinen beliebten Werkes des gottseligen Abtes von Einsiedl: „Danners Blick in die Ewigkeit“ — kostet steif gebunden . . . . . 45 fr.

in ledernen Rücken und Ecken . . . . . 1 fl.

**Evangelji v nedelje in prasnike zeliga léta, in vse dni svetiga posta. V Ljubljani 1833.**

Dieses liturgische Buch wird der hochw. Geistlichkeit vom Verleger höflichst empfohlen. Diese Ausgabe empfiehlt sich auch durch die Wahl lesbarer und größerer Lettern.

In ledernen Rücken und Ecken gebunden kostet Ein Exemplar . . . . . 1 fl. — fr.

ganz in Leder . . . . . 1 fl. 20 fr.

mit Goldschnitt und Schuber auf Velinpapier . . . . . 3 fl. — fr.

**Perpomozhik sveti roshnikranz Bogu in Marii dopadljivo moliti. Spisal M Hofman v Ljubljani 1837.**

festet steif gebunden . . . . . 10 fr.

**Perpravlanje k smerti. Spisal F. Veriti. V Ljubljani 1841.**

Kostet steif gebunden . . . . . 20 fr.

mit ledernen Rücken . . . . . 25 fr.

## Religions-Lehrbücher:

**Kratek Katekisem v uprashanjih in odgovorih.**

3. Auflage.

Ausgezogen von Duhovni tovarsh.

Kostet steif gebunden . . . . . 8 fr.

**Kerfhanski katolshki nauk sa otroke, k se perpravljajo k svetimu obhajilu. Spisal F. Veriti.**

Dieses Religionsbuch ist 220 Seiten stark und kostet steif gebunden . . . . . 12 fr.

## Geschichten-Bücher.

(Erbaulichen Inhaltes.)

**Bratovshina f. Leopolda, k pomozhi misionarjam, to je osnanyavzam kerfhanske katolshke vére v Ameriki. V Ljubljani 1835.**

Kostet broschürt . . . . . 10 fr.

Dieses Büchlein gibt getreue Nachrichten über das segensreiche Wirken unsers vaterländischen eifrigen Missionärs, Fr. Baraga, wie auch in demselben die Sitten und Gebräuche seiner vielgeliebten nordamerikanischen Vönder beschrieben erscheinen.

**Isidor, brumni kmet. Is nemshkiga prestavil L. Dolinar. V. Ljubljani 1835.**

Steif gebunden . . . . . 10 fr.

**Vesilo, ali preganjana nedolshnost. Is nemshkiga.**

„Das Blumenkörnchen“. Uebersetzung v. G. Kosmajh.

Die bestens gelungene Uebersetzung und der nette Druck dürften dieses Buch zu einer zahlreichen Abnahme empfehlen.

Preis im steifen Einbände . . . . . 20 fr.

**Ita Togenburška grafinja. V Ljubljani 1831.**

Uebersetzt von dem Nämlichen.

Das Exemplar kostet

20 fr.

Ein sehr passendes Lehr- und Prämien-Geschenk für die heranwachsende Jugend.

**Popil navad in sadershanja Indijanov polnozhne Amerike.**

(Auch ist das Nämliche in deutscher Sprache zu haben.)

Von J. Baraga.

Freschirt

10 fr.

**Srezha v nefrezhi, ali popilvanje zhudne sgodbe dveh dvojzhikov. Poduzhenje starim in mladim, revnim in bogatim. V Ljubljani 1836.**

Von J. Stegler.

(139 Seiten in 8.) Kofter steif gebunden

20 fr.

In diesem Buche ist eine interessante Geschichte der wunderbaren Schicksale zweier Zwillingbrüder und ihrer frommen Eltern enthalten.

---

**Predigten:**

**Pridige sa vse nedelje in prasnike zeliga léta, ktere je pridigoval Gashper Shvab, Fajmoshter v Dobu. V Ljubljani 1835.**

Dieselben kosten in ledernen Rücken und Ecken gebunden

2 fl. — fr.

steif hingegen nur

1 fl. 40 fr.

**Opominjevanje k pokori v svetim letu 1826, to je: Pridige od odpušnikov etc. (Pridigoval J. Traven.)**

Kofter im steifen Einbände

24 fr.

---

**Geistliche Lieder:**

**Pesme v nedelje zeliga léta. V Ljubljani 1829.**

Von L. Dolinar.

Preis im steifen Einbände

16 fr.

Die lithographirten Arien dazu

15 fr.

**Pesme v godove in prasnike zeliga léta. V Ljubljani 1834.**

Vom Nämlichen.

In ledernen Rücken und Ecken gebunden

30 fr.

Lithographirte Arien

20 fr.

---

Ferner sind zu haben: Libellus officiorum Dioecesis Labac. etc.

In ledernen Rücken und Ecken

50 fr.

**Visha se uzhati k svéti mashi srezhi.**

Preis

8 fr.

---

Bei dem Verleger vorstehender Werke sind auch mehrere Gattungen deutscher Gebet- und Erbauungsbücher von den berühmtesten Verfassern in verschiedenen Formaten und zu allerlei Preisen zu bekommen. Auch können allerlei Futteralarbeiten nach gefälligen Angaben schnell und um billige Preise geliefert werden.

Bei der gütigen Bestellung der hiemit angekündigten Werke, Futteral- und sonstigen Buchbinderarbeiten ergeht die höflichste Bitte, die oben angedeutete Adresse deutlich ausdrücken zu wollen, damit alle Beststellungsbeirrungen, (welche schon unliebsam Statt gefunden haben) beseitiget werden.

---